



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 27. November 1937, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Toccata - Adagio - Fuge in C-Dur, für Orgel.

Gustav Schreck (1849—1918):

„Adventsmotette“, op. 32, für gemischten Chor.

Wie soll ich dich empfangen?

Wie soll ich dich empfangen und wie begeg'n ich dir?

O aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier!

O Jesu, Jesu setze mir selbst die Fackel bei.

Damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

Wie du einst empfangen wurdest.

Hosianna, Hosianna dem Sohne Davids!

Selobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!

Wie ich dich empfangen will.

Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin,

Und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn.

Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis,

Und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben
mit sich bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Selobet sei mein Gott,
mein Schöpfer, reich von Rat!

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat! Wohl allen
Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein! Er ist die rechte Freudensonn, bringt
mit sich lauter Freud und Wonn. Selobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat!

Sebet und Segen

Die Gemeinde wird gebeten, während des kurzen
Amen's nach dem Segen stehenzubleiben.

Chor: „Amen“ aus dem Weihnachtsoratorium von Kurt Thomas (geb. 1904).